

PRESSEINFORMATION

PR-Rat veröffentlicht Richtlinie zur Online-PR

Berlin, 27.08.2010 **Nach einem intensiven und bewusst öffentlichen Diskussionsprozess im Internet hat der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) heute seine Online-Richtlinie unter www.drpr-online.de veröffentlicht.**

Die neue Richtlinie zur Online-PR ist ein verbindliches Regelwerk für alle Personen, die Interessen von Unternehmen oder Organisationen im Internet professionell vertreten. Sie soll Kommunikationstreibenden als Orientierung für eine transparente Online-Kommunikation dienen.

„Das Internet wird immer erwachsener und damit immer mehr zum relevanten Wirtschaftsraum, der in vielerlei Hinsicht die gleichen Regeln hat, wie wir es aus der realen Welt kennen. Gleichzeitig kommen jedoch neue Herausforderungen auf uns zu. Mit der Online-Richtlinie haben wir uns diesen gestellt“, kommentiert Richard Gaul, Vorsitzender des DRPR, diesen notwendigen Schritt.

Mitautor Dr. Alexander Güttler ergänzt: „Unsere Arbeit basiert selbstverständlich weiter auf Grundlage der Kodizes Codes d'Athènes, Code de Lisbonne und natürlich auch der Selbstverpflichtung der DPRG. Mit der Online-Richtlinie haben wir eine weitere Konkretisierung geschaffen und werden diese kontinuierlich weiterentwickeln. Der Dialog – auch mit unseren Kritikern – hat uns sehr genützt und ganz sicher zu erheblichen Verbesserungen bei der Ausgestaltung der Richtlinie geführt. Dafür kann ich mich nur bedanken.“

Die Richtlinie zu PR in digitalen Medien und Netzwerken ist die siebte Richtlinie des DRPR. Sie gibt Orientierung zur Absendertransparenz in der Online-Medienarbeit, bei Kommentaren und bei Mobilisierungsplattformen. Darüber hinaus regelt die Richtlinie den transparenten Umgang mit Sponsoring und Produktzusendungen. In der Richtlinie wird die gemeinsame Verantwortung von Auftraggeber und Agentur für eine transparente Online-Kommunikation betont. Für den Nutzer von Internetangeboten muss es jederzeit mühelos möglich sein, zu erkennen,

ANSCHRIFT

Marienstraße 24
D-10117 Berlin

TELEFON
(030) 8 04 09 733

TELEFAX
(030) 8 04 09 734

E-MAIL
drpr@dprg.de

INTERNET
<http://www.drpr-online.de>

Vorsitzender Richard Gaul **Stellvertretender Vorsitzender** Matthias Rosenthal

Mitglieder Prof. Dr. phil. Günter Bentele Stephan M. Cremer Uwe Dolderer Dr. Thomas Gauly Dr. Alexander Güttler
Heiko Kretschmer Josef Leis Hans-Peter Maier Gernot Mantz Ulrich Nies Manfred Pwinger Monika Prött
Dr. Michael Reuter, LL.M Helmut von Stackelberg Dr. Roland Stahl **Ehrenvorsitzender** Dr. Horst Avenarius



ob er es mit unabhängigen redaktionellen Inhalten, der Meinung von Privatpersonen oder mit PR als professionellem, interessegesteuerten Management von Informations- und Kommunikationsprozessen zu tun hat.

Den vollständigen Text der Richtlinie zu PR in digitalen Medien und Netzwerken finden Sie als PDF-Dokument im Anhang. Unter www.drpr-online.de können Sie auch eine Erklärung über den Entstehungsprozess der Richtlinie einsehen und nachvollziehen, welche Vorschläge der Öffentlichkeit Eingang in den finalen Text gefunden haben.

Für weitere Informationen:

Richard Gaul, Vorsitzender
Telefon mobil: 0171 6121952
E-Mail: gaul@richardgaul.de

Über den Deutschen Rat für Public Relations:

Der Deutsche PR-Rat wurde 1987 als Organ der freiwilligen Selbstkontrolle der in Deutschland tätigen PR-Fachleute gegründet. Seine Träger sind die Deutsche Public Relations Gesellschaft e.V. (DPRG), die Gesellschaft Public Relations Agenturen e.V. (GPRA), der Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP) und die Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. (de'ge'pol). Der DRPR hat kommunikatives Fehlverhalten gegenüber der Öffentlichkeit zu ahnden und ist darin eine dem Deutschen Presserat und dem Deutschen Werberat vergleichbare Institution. Wie die anderen Räte spricht er öffentliche Rügen und Mahnungen aus, erlässt Verhaltensrichtlinien und nimmt zu kommunikativen Fehlentwicklungen in der Öffentlichkeit Stellung. Weitere Informationen: www.drpr-online.de